

IFLA

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **10 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Der Gärtner unserer Erde verleiht der Umwelt ihre Schönheit»

Der XIII. Kongress der I.F.L.A. in Brüssel, dessen Patronat Seine Majestät der König von Belgien übernommen hat, steht unter diesem Motto des Nationalökonomien Bertrand de Jouvenel.

Der eher poetische Ausspruch erlaubt es dem Kongress gleichwohl, seine Arbeiten auf praktische Schlussfolgerungen auszurichten.

Von sechs Arbeitsgruppen werden die Pläne eines vielversprechenden Programmes, welches innerhalb von vier Jahren verwirklicht werden soll, vorgelegt.

Die Gartenarchitekten verfolgen zwei Ziele: Sie wollen einerseits öffentliche Hand, Privatwirtschaft und internationale Organisationen auf ihre Tätigkeit aufmerksam machen oder ihnen dieselbe in Erinnerung rufen, und andererseits die Beziehungen, die zwischen Städteplanern, Agronomen, Forstingenieuren, Ökologen und ihnen selbst bestehen sollen, genau festlegen.

Der XIII. Kongress der I.F.L.A. findet vom Montag, 4. September, bis Donnerstag, 7. September 1972, in der Freien Universität in Brüssel statt. Als Redner konnten vier bekannte ausserprofessionelle Persönlichkeiten gewonnen werden.

Eine französisch-englische Simultanübersetzung ist zugesichert.

Für die Kongressteilnehmer sind Empfänge im Stadthaus von Brüssel und in Privathäusern vorgesehen. Ein Bankett im Brueghel-Stil bildet den Abschluss der Woche (Anmeldung notwendig). Für Begleitpersonen ist ein Sonderprogramm vorgesehen.

Ausflüge im Anschluss an den Kongress: Nach Abschluss des Kongresses werden verschiedene in technischer oder kunstgeschichtlicher Hinsicht interessante Ausflüge organisiert (Anmeldung notwendig). Den Teilnehmern wird Gelegenheit geboten, von Brüssel aus folgende Sehenswürdigkeiten zu besuchen: die Blumenschau von Amsterdam, das Holländische Delta, das Reservat von Zwijn, Brügge, Gent, typische Beginnenbehauungen, Belœil, die Ardennen und insbesondere das Reservat von Fagnes (einziges Naturschutzgebiet, das sich über drei Länder erstreckt).

Einschreibebühren:

65 Dollar für Kongressteilnehmer
35 Dollar für Begleitpersonen
30 Dollar für Studenten (Teilnahme nur an den Vorträgen und Arbeitssitzungen).

Verantwortlicher Präsident: R. Pechère, rue du Châtelain, 20 — 1050 Bruxelles.

«Le Jardinier de la Terre apporte l'aménité à l'environnement»

Le XIIIe Congrès de l'I.F.L.A. à Bruxelles, sous le haut patronage de Sa Majesté le Roi des Belges, s'inspirera de ce thème de l'économiste Bertrand de Jouvenel.

D'apparence poétique, cette déclaration permettra cependant au Congrès d'axer ses travaux sur des conclusions réellement pratiques.

Six groupes de travail soumettront des plans pour une action efficace à réaliser en quatre ans.

Les architectes-paysagistes poursuivent un double objectif: se faire connaître et reconnaître par les pouvoirs publics et privés ainsi que par les organismes internationaux et voir préciser définitivement les rapports devant exister entre eux et les urbanistes, agronomes, forestiers et écologues.

Le XIIIe Congrès I.F.L.A. aura lieu du lundi 4 au jeudi 7 septembre 1972 à l'Université Libre de Bruxelles. Il accueillera quatre conférenciers non professionnels de grand renom.

La traduction simultanée français-anglais sera assurée. Les congressistes seront reçus à l'Hôtel de Ville de Bruxelles, et dans des demeures privées. Un banquet dans le style breughelien clôturera la semaine (sur inscription). Un programme spécial sera prévu pour les personnes accompagnantes.

Excursion post congrès: Les travaux du Congrès seront suivis de plusieurs jours d'excursions à caractère technique et artistique (sur inscription). Rayonnant depuis Bruxelles, elles donneront l'occasion de visiter les Floriades d'Amsterdam, le Delta Hollandais, la Réserve du Zwijn, Bruges, Gand, des béguinages typiques, Belœil, les Ardennes, et particulièrement la réserve des Fagnes (première réserve naturelle chevauchant trois pays).

Droits d'inscription:

65 \$ pour les congressistes
35 \$ pour les personnes accompagnantes
30 \$ pour les étudiants (n'assistant qu'aux conférences et aux séances de travail).

Président responsable: R. Pechère, rue du Châtelain, 20 - 1050 Bruxelles

«The Gardener of the Earth is the environment's Healer»

The XIIIth Congress of the I.F.L.A. in Brussels, under the High Patronage of His Majesty the King of the Belgians, takes its inspiration from this theme of the economist Bertrand de Jouvenel.

Of poetical consonance, this statement though will permit the Congress to centre its work on truly practical conclusions.

Six working groups will present plans for an efficient action to be carried through in the course of four years.

The landscape architects have a double aim: make themselves known and admitted by the public and private authorities as well as by the international organizations and see relations take shape definitely which ought to exist between them and town-planners, agronomists, foresters and ecologists.

The XIIIth Congress of the I.F.L.A. will be held in the Free University of Brussels between Monday, September 4th and Thursday, September 7th 1972. It will greet four non-professional speakers of great renown.

Simultaneous translation from French into English will be provided.

All members of the Congress will be received in the Brussels Town-Hall and in private homes. A banquet in Brueghel tradition will end the week's programme (on inscription). A special programme will be provided for those accompanying the members of the Congress.

Excursions after the Congress: Several days of excursions of a technical and artistic character will be organized (on inscription). Leaving from Brussels, these excursions will give the opportunity to visit the Floriades of Amsterdam, the Dutch Delta, the Zwijn reserve, Bruges, Ghent, typical Beguine convents, Belœil, the Ardennes and, in particular, the Fagnes reserve (first nature reserve located astride three countries).

Registration Fees:

\$ 65 for congressists
\$ 35 for accompanying persons
\$ 30 for students (attending only the lectures and the working meetings)

Chairman responsible: R. Pechère, rue du Châtelain, 20 - 1050 Bruxelles.